

# UNICEF

## Mandat

UNICEF (United Nations Children's Fund) ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen und hat 70 Jahre Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. UNICEF zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen für alle Kinder und setzt sich für die Verwirklichung der Kinderrechte für jedes Kind ein. Bezugsrahmen für die Arbeit von UNICEF:

- Kinderrechtskonvention: im Jahr 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedet, bis heute von 196 Staaten ratifiziert.
- UNO-Ziele für eine soziale und nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals): 17 Ziele bis 2030, sie haben die Millenniums-Entwicklungsziele im Jahr 2015 abgelöst. Auch Industriestaaten sind in der Pflicht.



Zu den zentralen Aufgaben von UNICEF gehören die Umsetzung von Programmen in den Bereichen Überleben und Entwicklung, Kinderschutz, Bildung und Nothilfe. UNICEF ist politisch und konfessionell unabhängig.

## Organisation und Struktur

- Gegründet: 11. Dezember 1946
- Verwaltungsrat: 36 Länderdelegationen, Rotation alle 3 Jahre
- Executive Director: Anthony Lake (USA)
- Hauptsitz: New York
- In 190 Ländern tätig
- Anzahl Mitarbeitende: 12 600 (2015)
- Führungsorgan: Exekutivrat. Tagt dreimal jährlich, die Schweiz ist Mitglied.

## Finanzierung

- UNICEF wird durch freiwillige Beiträge finanziert.  
Einnahmen 2015: 5 Milliarden USD
- 60% aus staatlichen Beiträgen
  - 40% aus privaten Spenden



## Was zeichnet UNICEF aus?

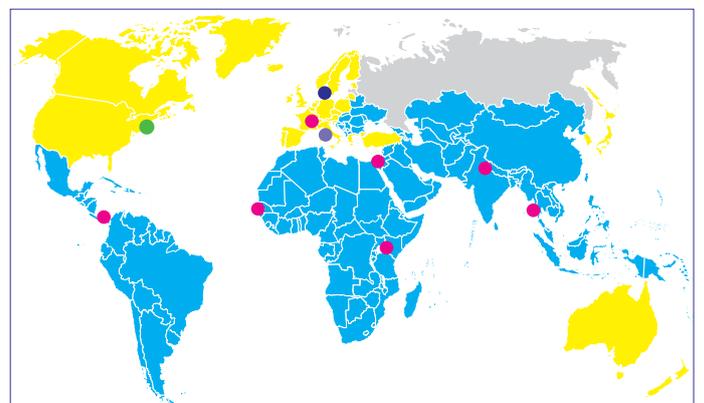
- **Einfluss:** UNICEF macht nachhaltige Veränderung möglich. Als Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen besitzt UNICEF die Autorität, gemeinsam mit Regierungen Lösungen zu initiieren, die der Not von Kindern nachhaltig entgegenwirken.
- **Wissen und Expertise:** UNICEF verfügt als einziges Kinderhilfswerk über detailliertes Spezialwissen, das durch Daten erhoben wird und täglich gebraucht wird, um Kindern in aller Welt effizient, kostengünstig und nachhaltig zu helfen.
- **Erfahrung:** UNICEF hat 70 Jahre Erfahrung und hat die Kompetenz in sämtlichen Bereichen, die das Kind betreffen. Die Unterstützungsleistungen sind weltweit erprobt und funktionieren.
- **Globale Präsenz:** UNICEF ist praktisch in jedem Land der Welt vor Ort, arbeitet mit lokalen Partnern zusammen und erreicht Kinder überall, auch in den am meisten entlegenen Gebieten.

## Länderbüros

- In 156 Entwicklungs- und Schwellenländern setzt UNICEF Programme zugunsten von Kindern um
- Zusammenarbeit mit Regierungen und Partnerorganisationen
- Konkrete Hilfe
- Wissenstransfer, konzeptuelle und gesetzliche Arbeiten

## Nationale Komitees

- In 34 Industrieländern wird UNICEF durch nationale Komitees vertreten. Hier steht die Spendensammlung zugunsten der Programme in 156 Ländern im Vordergrund
- Information über die weltweite Arbeit von UNICEF sowie Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit in Bezug auf Kinderrechte
- Begleitung der Umsetzung der Kinderrechte im eigenen Land



- Länderbüros
- Nationale Komitees
- Hauptsitz
- Logistik und Warenlager
- Regionalbüros
- Forschungszentrum

## Die Programmarbeit zugunsten von Kindern weltweit

UNICEF arbeitet in vier Schwerpunktbereichen daran, die Lebensbedingungen von Kindern nachhaltig zu verbessern: Überleben und Entwicklung, Kinderschutz, Bildung und Nothilfe. Konkrete Hilfe wie beispielsweise der Zugang zu Wasser und sanitären Anlagen, kinderfreundliche Schulen, Lehreraus- und -weiterbildung, Ausrüstung von Gesundheitsstationen, medizinische Versorgung, das Verteilen von Hilfsgütern wird ergänzt mit Massnahmen zugunsten von strukturellen Verbesserungen für Kinder.

**Überleben und Entwicklung:** Jährlich sterben 5,9 Millionen Kinder unter fünf Jahren aus vermeidbaren Gründen, über 80 Prozent von ihnen im Süden Asiens und Afrikas. Häufige Todesursachen sind Infektionskrankheiten und Komplikationen vor, während und nach der Geburt. Fast die Hälfte der Todesfälle bei Kindern geht auf Unter- und Mangelernährung zurück.

**Umsetzung von Programmen in folgenden Bereichen:** Medizinische Versorgung, Impfen, Wasser und Hygiene, Ernährung, HIV/Aids



UNICEF hilft unter anderem mit:

- Verbesserung der Infrastruktur
- Schulung von Gesundheitspersonal
- Abgabe von therapeutischer Spezialnahrung
- Durchführung von Impfkampagnen
- Zugang zu sauberem Trinkwasser und Hygienemassnahmen
- Abgabe von imprägnierten Moskitonetzen.

**Bildung:** Weltweit gehen rund 59 Millionen Kinder im Primarschulalter nicht zur Schule. Besonders in ländlichen Regionen sind Lehrpersonen häufig wenig qualifiziert, die Schulen überfüllt, schlecht ausgestattet und die Schulwege lang. Besonders schwierig ist es für Mädchen, die traditionell oft im Haus arbeiten und früh heiraten sollen. Dabei ist kaum eine Investition so ertragreich wie die in Bildung.

**Umsetzung von Programmen in folgenden Bereichen:** frühe Förderung, Zugang zu Bildungsangeboten, Qualität in der Bildung (kinderfreundliche Schulen: Bereitstellen von Infrastruktur, Schulmaterial und Lehrerbildung), Mädchenbildung



UNICEF hat zum Ziel:

- allen Kindern eine qualitativ gute und kostenlose Schulbildung zu ermöglichen.
- Konzentration auf diejenigen Kinder, die aufgrund ihrer geografischen Lage, der extremen Armut oder ihres Geschlechts besonders benachteiligt sind.

**Kinderschutz:** Millionen Kinder sind Opfer von Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch. So sind aktuell 230 Millionen Kinder bei der Geburt nicht registriert worden, 120 Millionen Kinder bis 14 Jahre müssen arbeiten und 250 000 Kinder werden als Soldaten in Kriegen missbraucht. 200 Millionen Mädchen und Frauen sind genital beschnitten, 10 bis 14 Millionen Mädchen jährlich werden zu früh verheiratet.

**Umsetzung von Programmen in folgenden Bereichen:** sexuelle Ausbeutung und Missbrauch, Kinder im Krieg, Kinderhandel, Kinderarbeit, geschlechter-spezifische Gewalt, Mädchenbesneidung, Kinderehen/zu frühe Verheiratung, Geburtenregistrierung



UNICEF schafft gemeinsam mit Regierungen, Nichtregierungsorganisationen und Entscheidungsträgern wirksame Kinderschutzprogramme.

**Nothilfe:** Erdbeben, Überschwemmungen, Dürren oder Kriege verschlimmern die Situation von bereits in Armut lebenden Kindern drastisch. Oft verlieren Hunderttausende von einem Moment auf den anderen ihr gesamtes Hab und Gut. 28 Millionen Kinder sind momentan auf der Flucht – eine riesige Herausforderung für die Weltgemeinschaft.

**Nothilfe und Wiederaufbau:** auf unmittelbare und primär kurzfristige Verbesserungen ausgerichtet wie Wasserversorgung, Abgabe von Medikamenten, Kleidern, Decken, therapeutische Spezialnahrung, Massenimpfkampagnen, Kinderschutz (kinderfreundliche Zonen, psychosoziale Betreuung, Familienzusammenführung) und Schulunterricht (temporäre Schulen, Schulen im Koffer).



UNICEF blickt auf eine 70-jährige Erfahrung in der Nothilfe zurück. UNICEF ist vor Ort – vor, während und nach der Katastrophe und ist oft Teil des nationalen Katastrophenschutzes.

## Ergebnisse der Arbeit von UNICEF im Jahr 2016



### Ernährung:

2,2 Millionen Kinder wurden gegen schwere, akute Mangelernährung behandelt



### Gesundheit:

9,4 Millionen Kinder wurden gegen Masern geimpft



### Wasser & Hygiene:

Sauberes Wasser für 13,6 Millionen Menschen



### Kinderschutz:

Psychosoziale Unterstützung für 2,3 Millionen Kinder



### Bildung:

Primarschule für 6,4 Millionen Kinder

## Sechs Möglichkeiten, UNICEF beim Helfen zu helfen:

1. Spenden
2. Mitglied werden
3. Global Parent werden
4. Eine Projektpatenschaft übernehmen
5. UNICEF ein Legat oder Vermächtnis überlassen
6. Karten kaufen

Postkonto Spenden: 80-7211-9  
IBAN: CH88 0900 0000 8000 7211 9  
BIC: POFICHBEXX

Schweizerisches Komitee für UNICEF  
Pfungstweidstrasse 10, CH-8005 Zürich  
Telefon +41 (0)44 317 22 66  
www.unicef.ch



**unicef**   
Für Kinder bewegen wir Welten.